

*Betreff:***Umsetzung von Maßnahmen der Lärminderung***Organisationseinheit:*Dezernat III  
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz*Datum:*

11.05.2016

*Beratungsfolge*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur  
Kenntnis)*Sitzungstermin*

24.05.2016

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Stellungnahme 15-00980-01 bat der Stadtbezirksrat 310 in der Sitzung vom 1. März 2016 um die Beantwortung folgender Nachfrage:

Schätzt die Verwaltung die dargelegten Maßnahmen zur Lärminderung, insbesondere Cammannstraße und A391, tatsächlich als lärmindernd ein (Größenordnung der messbaren Lärminderung)?

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die zum Einbau auf der BAB A391 vorgesehene Deckschicht SMA 08 besitzt eine nachgewiesene, dauerhafte Lärminderung von -2 dB(A) gegenüber einem Standardgussasphalt. Die tatsächliche Geräuschkifferenz wird noch höher ausfallen, da der aktuell schlechte Zustand der Straßenoberfläche mehr Geräuschemissionen erzeugt als ein ordnungsgemäßer Gussasphalt.

Asphaltbetone (AC) bis Korngröße 0/11 haben entsprechend den Veröffentlichungen des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung eine nachgewiesene, dauerhafte Lärminderung von -2 dB(A). Bei zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h ist diese Deckschicht auch bis zu 3 dB(A) leiser als ein Splittmastixasphalt [Gutbier, M.: Verfahren zur Klassifizierung der Geräuschemissionen von Innerortsstraßen. 2010]. Die Bauverwaltung geht von einer wahrnehmbaren Geräuschkinderung im Vergleich zur vorherigen sanierungsbedürftigen Situation der Cammannstraße aus.

Die Beantwortung der weiteren Nachfrage zum Zeitraum der angekündigten Überprüfung der Zulässigkeit von Geschwindigkeitsbegrenzungen wird nachgereicht.

Leuer

**Anlage/n:**

Keine